

Das eigene Konsumverhalten in Frage gestellt

Golfturnier und Handysammelaktion der 12. Klasse der Youtou in Weng – Schüler unterstützen gemeinnützige Aktion

Freilassing. Das Golfturnier am Ende der 12. Klasse hat in der Youtou, der Berufsfachschule für Hotel- und Tourismusmanagement, inzwischen schon Tradition. Bevor die Schüler in die Sommerferien starten, ermitteln sie auf der Anlage des Golfclubs in Weng bei einer Neun-Loch-Runde die Gewinner. Weil es bei dem Turnier allerdings nicht nur ums sportliche Vergnügen gehen, sondern auch der Nachhaltigkeitsgedanke eine Rolle spielen sollte, hatten die Schüler im Golfclub eine Handysammelaktion gestartet. Binnen zwei Wochen, in denen die Box im Clubhaus aufgestellt war, kamen 33 gebrauchte Handys und ein Tablet zusammen.

„Die Initiative zu der Aktion kam von den Schülern, mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden“, so Karin Steinmüller, die Fachbetreuerin der Youtou. Die Box sowie das gesamte Procedere für solche Sammelaktionen stellt die Telekom zur Verfügung. Aus den alten, ungenutzten Handys – etwa 124 Millionen gebrauchte Han-



Spaß beim Golf hatten hier Antonia beim Putten, beobachtet von Leonie, Katharina, „Tiger“ Judith Seibel und Dominik. – Foto: Karin Kleinert

dis, Smartphones und Tablets sollen laut Studien ungenutzt in Deutschlands Schubladen liegen – werden die wertvollen metallischen Rohstoffe gesichert und recycelt sowie Schadstoffe fachgerecht entsorgt. Circa 15 Prozent der gesammelten Geräte können nach Löschung aller Daten sogar wieder genutzt werden, der Erlös

daraus geht an gemeinnützige Organisationen, die Projekte im Umwelt- und Naturschutz sowie im Bildungsbereich unterstützen.

Golf wurde an diesem Vormittag natürlich auch gespielt, und zwar im sogenannten Tiger-Rabbit-Modus. Diejenigen Schüler, die in der 11. Klasse während des vom Golfverband initiierten Pro-



Nach dem Golfen machten Schüler die Sammelbox mit den gebrauchten Handys fertig zum Versand an das Recycling Center. – F.: privat

jekts „Abschlag Schule“ die Platzreife erlangt hatten, spielten zusammen mit einem erfahrenen Spieler, dem „Tiger“. Die anderen Schüler kümmerten sich um die Organisation und den reibungslosen Ablauf des Turniers sowie, mittels eines Golf Carts, um die Verpflegung der Spieler auf dem Platz. Nach einem relaxten ge-

meinsamen Mittagessen auf der Terrasse ging es zur Siegerehrung (siehe Artikel rechts). Die im Zusammenhang mit der Handysammelaktion zusammengetragenen Fakten hätten übrigens den ein oder anderen Schüler bereits zum Nachdenken über sein Konsumverhalten angeregt, war am Ende des Turniers zu hören. – kk